

## Changing Channels Kunst und Fernsehen 1963-1987

5. März – 6. Juni 2010

**Museum Moderner Kunst  
Stiftung Ludwig Wien**  
Museumsplatz 1 | 1070 Wien

**Ausstellungsdauer**  
5.3.-6.6.2010

**Pressekonferenz**  
4.3.2010, 10.00 Uhr

**Eröffnung**  
4.3.2010, 19.00 Uhr

**Kurator**  
Matthias Michalka

**Assistenzkuratorin**  
Manuela Ammer

**Ausstellungsdesign**  
Julie Ault / Martin Beck

**Pressekontakt**  
Eva Engelberger  
Barbara Hammerschmied

Telefon +43 1 52500-1400/-1450  
Fax +43 1 52500-1300  
press@mumok.at  
www.mumok.at

„Changing Channels“ wirft einen Blick auf die Geschichte der künstlerischen Arbeit mit dem Massenmedium Fernsehen. Die Ausstellung zeigt Werke bildender KünstlerInnen, die den Einfluss sowie die ökonomischen, technologischen und bewusstseinsbildenden Mechanismen dieses Kommunikationsapparats zur Diskussion stellen. Zu einem Zeitpunkt, an dem sich das Fernsehen grundlegend wandelt, zielt die Ausstellung auf eine umfassende Revision des historischen Verhältnisses von Kunst und medialer Öffentlichkeit.

„Changing Channels“ konzentriert sich auf den Zeitraum von Mitte der 1960er-Jahre bis Mitte der 1980er-Jahre und präsentiert über 120 Arbeiten internationaler und österreichischer KünstlerInnen: von Nam June Paiks Fernsehmanipulationen ab 1963 oder Yoko Onos „Sky TV“ aus dem Jahr 1966 bis zu KünstlerInnenspots auf MTV (1985-1987). Um innerhalb dieses historischen Rahmens spezifische Fokussierungen vornehmen zu können, ist die Ausstellung in vier Themenbereiche gegliedert (Ebenen 4 und 6):

„Manipulationen des TV-Bildes – Techno-Utopien – Aktivismus“

„Die Logik des Ruhmes – KünstlerInnen/Stars/Subjekte“

„Die Sprache der Television und die (De-)Konstruktion von Information/Kommunikation“

„Konsumismus – Unterhaltung – RezipientInnen“

Zusätzlich sind Gerry Schums Fernsehgalerie mit ihren konzeptuellen TV-Ausstellungen „Land Art“ und „Identifications“ (Ebene 7) sowie Andy Warhols gesamtes TV-Œuvre (MUMOK Factory) zu sehen.

Die Ausstellung entwirft keine kohärente und lineare Geschichte der künstlerischen Arbeit mit dem Massenmedium Fernsehen, sondern präsentiert ein differenziertes und spannungsreiches Set an künstlerischen Themen und Praktiken. Mediale Befreiungs- und Partizipationsfantasien werden darin ebenso hinterfragt wie pauschale Gleichsetzungen des Fernsehens mit dem Spektakel oder der Bewusstseinsindustrie.

## Themenbereiche der Ausstellung

### **Manipulationen des TV-Bildes – Techno-Utopien – Aktivismus**

Ab der Mitte der 1960er-Jahre nutzten KünstlerInnen aus dem Fluxus und dem Umfeld der Expanded Arts wie Nam June Paik, Stan Vanderbeek oder Wolf Vostell die technischen Manipulationsmöglichkeiten des elektronischen Bildes für Störungen oder ästhetische Transformationen. Über audio-visuelle Rückkoppelungseffekte und Eingriffe in den televisuellen Apparat sollten neue Formen der Partizipation und ein grundlegender Wandel der bestehenden Kommunikationsstrukturen ermöglicht werden. Künstlerische und aktivistische Kollektive wie Ant Farm oder Raindance demonstrierten mit Medienperformances und Video-Kameras, wie das Massenmedium Fernsehen Inhalte aufbereitete und was es seinem Publikum vorenthielt.

### **Die Logik des Ruhmes – KünstlerInnen/Stars/Subjekte**

Künstlerische Infragestellungen des TV-Bildes bezogen sich angesichts der für das Medium Fernsehen charakteristischen Verschränkung von Privatem und Öffentlichem insbesondere auf televisuelle Selbstdarstellungen und Identifikationsangebote. Sei es, dass KünstlerInnen wie Andy Warhol vom öffentlichen Ruhm fasziniert waren, oder dass sie, wie Yoko Ono und John Lennon, diesen für politisch-künstlerische Zwecke instrumentalisierten. Ihre Arbeiten veranschaulichen die direkten Bezüge zur Warenlogik und Ökonomie der Marke, ebenso wie sie explizite Parallelen zwischen Künstlerbildern und medialen Starfunktionen thematisieren. Andy Warhols TV, das u.a. auf MTV lief und Stars wie Grace Jones, Jerry Hall, John Oates oder Debbie Harry präsentierte, nimmt in der Ausstellung die gesamte MUMOK Factory ein.

### **Apparatuskritik: Die Sprache der Television und die (De-)Konstruktion von Information/ Kommunikation**

In den 1970er-Jahren widmeten sich konzeptuell arbeitende KünstlerInnen dem Verhältnis von Kunstraum und öffentlichem Medienraum. David Lamelas, Peter Weibel, VALIE EXPORT, Dan Graham, Sanja Iveković oder Dara Birnbaum untersuchten die Verbindungen von Kunst, Information und Kommunikation und konzentrierten sich in diesem Zusammenhang insbesondere auf die Sprache des Fernsehens und seine bewusstseinsbildenden Effekte. Ihre Arbeiten wurden in öffentlich-rechtlichen Kanälen wie dem ORF bzw. der ARD oder in Kabelkanälen gesendet.

### **Konsumismus – Unterhaltung - RezipientInnen**

Im Zuge der rasant voranschreitenden Pluralisierung der Medienlandschaften in den 1970er-Jahren wurden die RezipientInnen zunehmend als ambivalente KonsumentInnen adressiert, die eigensinnige Formen des Umgangs mit dem Medium entwickelten. Als Fernsehen längst selbstverständlich geworden war, rückten bildende KünstlerInnen wie Judith Barry, Michael Smith oder Ilene Segalove in verstärktem Maße die Paradoxien von Konsum und Unterhaltung ins Zentrum ihrer Arbeit.

### **Partizipierende KünstlerInnen**

Robert Adrian X, Ant Farm, Giovanni Anselmo, H.C. Artmann, Michael Asher, Kevin Atherton, Judith Barry, Wolfgang Bauer, Gottfried Bechtold, Stephen Beck, Joseph Beuys, Dara Birnbaum, Alighiero Boetti, Marinus Boezem, Stanley Brouwn, Klaus vom Bruch, Chris Burden, Daniel Buren, Pier Paolo Calzolari, Axel Corti, Douglas Davis, Jaime Davidovich, Walter De Maria, Jan Dibbets, Gino de Dominicis, VALIE EXPORT, Harun Farocki, Barry Flanagan, Hamish Fulton, Ivan Ladislav Galeta, Wilhelm Gaube, General Idea, Gilbert & George, Roland Goeschl, Dan Graham, Ion Grigorescu, Horst Gerhard Haberl, David Hall, Gazi Herzog, Klaus Hoffer, Sanja Iveković, Allan Kaprow, Richard Kriesche, Gary Kuehn, Pawel Kwiek, Suzanne Lacy, David Lamelas and Hildegard Duane, Les Levine, Richard Long, Mario Merz, Antoni Muntadas, Marcel Odenbach, Andreas Okopenko, Yoko Ono and John Lennon, Openbaar Kunstbezit, Dennis Oppenheim, Nam June Paik, Friederike Pezold, Otto Piene and Aldo Tambellini, Radical Software, Rainedance, Klaus Rinke, Martha Rosler, Ulrike Rosenbach, Reiner Ruthenbeck, Ulrich Rückriem, Gerhard Rühm, Ira Schneider, Gerry Schum, Ilene Segalove, Richard Serra, Michael Smith, Robert Smithson, Keith Sonnier, T.R. UTHCO and Ant Farm, TVTV, Ferry Unger, Stan Vanderbeek, Ger van Elk, Steina and Woody Vasulka, Videofreex, Bill Viola, Wolf Vostell, Franz Erhard Walther, Andy Warhol, Peter Weibel, Lawrence Weiner, Gilberto Zorio, Otto M. Zykan.

### **Ausstellungskatalog**

Zur Ausstellung erscheint eine umfassende Publikation mit einem Vorwort von Edelbert Köb, Essays von Manuela Ammer, Tom Holert, Christian Höller, David Joselit, Pamela Lee, Sven Lütticken und Matthias Michalka sowie Interviews zwischen Reinhard Braun & Kathy Rae Huffman und Matthias Michalka & Wolf Herzogenrath.  
Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln. ISBN 978-3-902490-59-9  
Preis: € 39,90

### **Come again ...**

Ein Ticket berechtigt zum zweimaligen Besuch der umfangreichen Ausstellung „Changing Channels“.

Dank gilt den Partnern des MUMOK: Air France, Art Photography Fund, Dorotheum, Inku, LOEWE, UNIQA, Wittmann und den Medienpartnern: Der Standard, Club Ö1, Infoscreen und ORF.

## Ausstellungsdaten

### Changing Channels. Kunst und Fernsehen 1963-1987

<b>Ausstellungsdauer</b>	5. März – 6. Juni 2010
<b>Pressekonferenz</b>	4. März 2010, 10.00 Uhr
<b>Eröffnung</b>	4. März 2010, 19.00 Uhr
<b>Ausstellungsort</b>	MUMOK Museumsplatz 1, A – 1070 Wien
<b>Kurator</b>	Matthias Michalka
<b>Assistenzkuratorin</b>	Manuela Ammer
<b>Ausstellungsdesign</b>	Julie Ault / Martin Beck
<b>Ausstellungsproduktion</b>	Dagmar Steyerer
<b>Ausstellungskatalog</b>	<i>Changing Channels. Kunst und Fernsehen 1963-1987</i> Mit Essays von Manuela Ammer, Tom Holert, Christian Höller, David Joselit, Pamela Lee, Sven Lütticken, Matthias Michalka und Interviews zwischen Reinhard Braun & Kathy Rae Huffman und Matthias Michalka & Wolf Herzogenrath. Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln. 293 Seiten mit zahlreichen Abb., deutsch und englisch. ISBN 978-3-902490-59-9 (dt.) Preis: € 39,90
<b>Kontakt / Information</b>	Telefon +43-1-52500 info@mumok.at   www.mumok.at
<b>Öffnungszeiten</b>	Montag -Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 10.00 – 21.00 Uhr
<b>Eintritt</b>	normal EUR 9,- ermäßigt EUR 7,20 bzw. EUR 6,50
<b>Pressekontakt</b>	Eva Engelberger Telefon +43-1-52500-1400 eva.engelberger@mumok.at Barbara Hammerschmied Telefon +43-1-52500-1450 barbara.hammerschmied@mumok.at  Fax +43-1-52500-1300 press@mumok.at www.mumok.at/presse